

Zusatzbericht und Antrag vom 23. September 2014 zum Staatsvoranschlag 2015 sowie zum Finanzplan 2015 – 2018

**Zusatzbericht und Antrag  
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen  
an den Kantonsrat  
zum Staatsvoranschlag 2015 sowie zum Finanzplan 2015 – 2018**

14-80

**Sperrfrist  
bis Mittwoch, 24. September 2014, 08.00 Uhr**

**Zusatzbericht und Antrag  
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen  
an den Kantonsrat  
zum Staatsvoranschlag 2015 sowie zum Finanzplan 2015 – 2018**

14-80

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

In Ergänzung zum Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 9. September 2014 an den Kantonsrat zum Staatsvoranschlag 2015 sowie zum Finanzplan 2015 – 2018 unterbreiten wir Ihnen die aus dem Entlastungsprogramm 2014 (EP2014) resultierenden Auswirkungen und Änderungen auf den Staatsvoranschlag 2015 sowie auf den Finanzplan 2015 – 2018.

**1. Ausgangslage**

Sowohl im Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat zum Staatsvoranschlag 2015 sowie zum Finanzplan 2015 – 2018 vom 9. September 2014 als auch im Bericht des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat über die voraussichtliche Entwicklung der Kantonsfinanzen in den Jahren 2015 – 2018 vom 9. September 2014 sind die Auswirkungen des EP2014 unberücksichtigt geblieben. Das EP2014 wurde parallel zum ordentlichen Budget- und Finanzplanprozess ausgearbeitet. Mit Vorlage vom 23. September 2014 wird Ihnen der Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat betreffend EP2014 unterbreitet.

Dieser Zusatzbericht zeigt die Auswirkungen des EP2014 auf den Finanzplan 2015 – 2018 und insbesondere auf die Detailpositionen des Staatsvoranschlags 2015 auf.

Mit den beiden Berichten vom 9. September 2014 wurde in der Gesamtübersicht der Verwaltungsrechnungen sowie für die Bilanzgruppen die nachstehende mutmassliche Entwicklung aufgezeigt:

## Gesamtübersicht der Verwaltungsrechnungen:

Beträge in Franken	STAATSVORANSCHLAG / FINANZPLAN				
	2015	2016	2017	2018	2015 - 2018 kumuliert
<b>Laufende Rechnung</b>					
Aufwand	680'849'000	690'401'400	700'604'300	709'906'100	2'781'760'800
Ertrag	641'960'200	650'573'600	661'946'600	673'032'600	2'627'513'000
Aufwandüberschuss	38'888'800	39'827'800	38'657'700	36'873'500	154'247'800
<b>Investitionsrechnung</b>					
Ausgaben	37'340'000	33'892'500	27'557'500	29'960'000	128'750'000
Einnahmen	10'668'000	4'682'500	1'868'500	15'171'000	32'390'000
Nettoinvestitionen	26'672'000	29'210'000	25'689'000	14'789'000	96'360'000
<b>Finanzierung</b>					
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	38'888'800	39'827'800	38'657'700	36'873'500	154'247'800
Nettoinvestitionen	26'672'000	29'210'000	25'689'000	14'789'000	96'360'000
Finanzierungsbedarf	65'560'800	69'037'800	64'346'700	51'662'500	250'607'800
Abschreibungen	19'165'100	20'047'000	21'311'800	25'367'700	85'891'600
Finanzierungsfehlbetrag	46'395'700	48'990'800	43'034'900	26'294'800	164'716'200
Selbstfinanzierungsgrad in %	-73.9	-67.7	-67.5	-77.8	-70.9

## Entwicklung der Bilanzgruppen:

in Mio. Franken	Bestand	voraus. Bestand Ende Jahr gem. B 2014 bzw. FP 2015 -2018				
	Ende 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Finanzvermögen	185.7	137.8	151.5	102.7	59.6	30.0
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	137.2	147.2	154.7	163.8	168.2	160.9
Übriges Verwaltungsvermögen	127.0	127.0	126.9	126.8	126.8	126.8
Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-	14.5	51.4
<b>Total Aktiven</b>	<b>449.9</b>	<b>412.0</b>	<b>433.1</b>	<b>393.3</b>	<b>369.1</b>	<b>369.1</b>
Fremdkapital und Spezialfinanzierungen	309.2	329.1	369.1	369.1	369.1	369.1
Eigenkapital	140.7	102.9	64.0	24.2	-	-
<b>Total Passiven</b>	<b>449.9</b>	<b>412.0</b>	<b>433.1</b>	<b>393.3</b>	<b>369.1</b>	<b>369.1</b>
<b>Entwicklung Eigenfinanzierungsvortrag</b>	<b>16.2</b>					
<b>Entwicklung Nettolast</b>		<b>31.6</b>	<b>78.0</b>	<b>127.0</b>	<b>170.1</b>	<b>196.4</b>

## 2. Einfluss Entlastungsprogramm 2014

Mit Vorlage vom 23. September 2014 wird Ihnen der Bericht und Antrag des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen an den Kantonsrat betreffend EP2014 unterbreitet. Darin sind die Ursachen und die Notwendigkeit des EP2014 hinreichend begründet und erläutert. Die Detailausführungen zu den einzelnen Massnahmen sind ebenfalls in jener Vorlage enthalten. Es wird daher im Rahmen dieses Zusatzberichts lediglich auf die Auswirkungen der Massnahmen Bezug genommen und auf erläuternde Bemerkungen verzichtet.

### 2.1 Auswirkungen Laufende Rechnung Übersicht

Die im Anhang aufgeführten Einzelmassnahmen haben gesamthaft folgende Auswirkungen auf die Laufende Rechnung:

	STAATSVORANSCHLAG / FINANZPLAN				
	2015	2016	2017	2018	2015 - 2018 kumuliert
<b>Laufende Rechnung</b>					
Wirkung Entlastungsprogramm 2014	3'387'967	13'597'930	30'884'160	35'192'351	83'062'408
Teilkompensation Netto-Entlastung der Gemeinden durch Steuerfussabtausch im Umfang von 4%	-	-	9'200'000	9'200'000	18'400'000
Kantonalisierung Volksschule - Ausgleich Effekt Gemeinden	-	-	-	2'655'000	2'655'000
Wegfall Abschreibungsbedarf Bilanzfehlbetrag	-	-	-	3'270'200	3'270'200
Verbesserung Ergebnis Laufende Rechnung mit Entlastungsprogramm 2014	3'387'967	13'597'930	40'084'160	50'317'551	107'387'608

### 2.2 Auswirkungen Laufende Rechnung Staatsvoranschlag 2015 pro Departement

Die Ergebnisverbesserung durch Massnahmen basiert auf Veränderungen von zahlreichen Einzelpositionen (siehe Anhang) und teilt sich wie folgt auf die einzelnen Departemente auf:

	STAATSVORANSCHLAG 2015
<b>Laufende Rechnung</b>	
20 Regierungsrat / Staatskanzlei	-
21 Departement des Innern	750'000
22 Erziehungsdepartement	1'186'167
23 Baudepartement	140'000
24 Volkswirtschaftsdepartement	589'100
25 Finanzdepartement	578'700
30 Gerichte	144'000
Total Ergebnisverbesserung durch Massnahmen	3'387'967

### 3. Defizitlücken insbesondere in den Jahren 2014 bis 2016; Überbrückung bis zu einer umfassenden Wirkung des Entlastungsprogramms 2014

Mit Bericht vom 9. September 2014 über die voraussichtliche Entwicklung der Kantonsfinanzen in den Jahren 2015 – 2018 wird die Entwicklung der Bilanzgruppen (vgl. Ziff. 1) ohne Berücksichtigung der Wirkung des EP2014 aufgezeigt.

#### 3.1 Auswirkungen Entlastungsprogramm 2014 auf die Bilanzgruppen

<i>in Mio. Franken</i>	Bestand	voraus. Bestand Ende Jahr gem. B 2014 bzw. FP 2015 -2018				
	Ende 2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Finanzvermögen	185.7	177.8	180.0	183.0	197.5	207.3
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	137.2	147.2	154.7	163.8	168.2	160.9
Übriges Verwaltungsvermögen	127.0	127.0	126.9	126.8	126.8	126.8
Bilanzfehlbetrag	-	-	-	-	-	-
<b>Total Aktiven</b>	<b>449.9</b>	<b>452.0</b>	<b>461.6</b>	<b>473.6</b>	<b>492.5</b>	<b>495.0</b>
Fremdkapital und Spezialfinanzierungen	309.2	349.1	394.1	433.1	452.1	443.1
Eigenkapital	140.7	102.9	67.5	40.5	40.4	51.9
<b>Total Passiven</b>	<b>449.9</b>	<b>452.0</b>	<b>461.6</b>	<b>473.6</b>	<b>492.5</b>	<b>495.0</b>
<b>Entwicklung Eigenfinanzierungsvortrag</b>	<b>16.2</b>					
<b>Entwicklung Nettolast</b>		<b>31.6</b>	<b>74.6</b>	<b>110.0</b>	<b>113.0</b>	<b>92.2</b>

Die Finanzierungsfehlbeträge seit 2010 führten im Jahr 2014 dazu, dass die mittel- und langfristigen Schulden erstmals seit ca. 20 Jahren wieder mit neuen Darlehensaufnahmen im Umfang von bisher 40 Mio. Franken ergänzt werden mussten. Dies nachdem die mittel- und langfristigen Schulden vom Höchststand Ende 1995 im Umfang von 287 Mio. Franken auf 63 Mio. Franken Ende 2012 abgebaut werden konnten. Ohne ergänzende Massnahme werden die mittel- und langfristigen Schulden trotz den Auswirkungen des EP2014 von heute 103 Mio. Franken auf voraussichtlich 206 Mio. Franken per Ende 2017 ansteigen.

<i>in Mio. Franken</i>	Rechnung	Staatsvoranschlag / Finanzplan				
	2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Selbstfinanzierungsgrad	0%	-69%	-61%	-21%	89%	240%
Mittel- und langfristige Schulden	63.0	103.0	148.0	187.0	206.0	197.0

Ab dem Jahr 2018 wird erstmals seit 2009 wieder mit einem Finanzierungsüberschuss gerechnet. Eine Verdoppelung der mittel- und langfristigen Schulden verursacht bei einer angenommenen durchschnittlichen Verzinsung von 2 % jährlich zusätzliche Zinskosten in Höhe von 2.06 Mio. Franken.

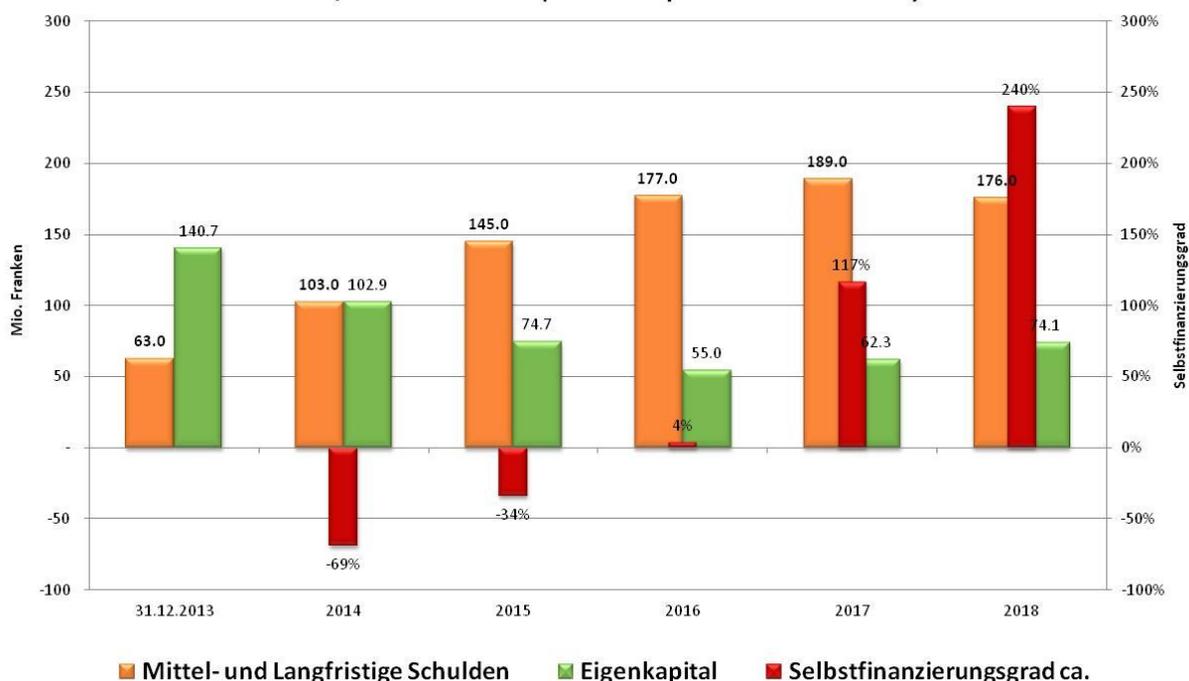
### 3.2 Temporäre Steuerfusserhöhung von 3 Prozentpunkten in den Jahren 2015 bis 2017

Eine Steuerfusserhöhung von 3 Prozentpunkten bewirkt einen zusätzlichen Steuerertrag in Höhe von rund 7.2 Mio. Franken pro Jahr. Mit einer temporären Steuererhöhung von 3 Prozentpunkten ab 2015 während drei Jahren (2015 – 2017) wird die Zinsbelastung um immerhin ca. 432'000 Franken pro Jahr gemildert.

in Mio. Franken	Rechnung	Staatsvoranschlag / Finanzplan				
	2013	B 2014	B 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018
Selbstfinanzierungsgrad	0%	-69%	-34%	4%	117%	240%
Mittel- und langfristige Schulden	63.0	103.0	145.0	177.0	189.0	176.0
Eigenkapital	140.7	102.9	74.7	55.0	62.3	74.1
Entwicklung Eigenfinanzierungsvortrag	16.2					
Entwicklung Nettolast		31.6	67.4	95.6	91.4	70.6

Entwicklung Selbstfinanzierungsgrad, mittel- und langfristige Schulden, Eigenkapital sowie Eigenfinanzierungsvortrag bzw. Nettolast unter Berücksichtigung einer temporären Steuerfusserhöhung in Höhe von 3 Prozentpunkten in den Jahren 2015, 2016 und 2017.

**Budget / Finanzplan mit EP2014 mit temp. Steuerfusserhöhung  
2015, 2016 und 2017 (3 Prozentpunkte über 3 Jahre)**



Mit dem vorliegenden Zusatzbericht wird lediglich eine Steuerfusserhöhung von 3 Prozentpunkten für das Jahr 2015 beantragt. In Abhängigkeit der weiteren finanziellen Entwicklung sowie des Umsetzungsstandes des EP2014 wird der Regierungsrat die Steuererhöhungen für die Jahre 2016 und 2017 mit den jeweiligen Budgetvorlagen separat beantragen.

#### 4. Gesamtübersicht Verwaltungsrechnungen 2015 – 2018

Die Gesamtübersicht der Verwaltungsrechnungen präsentiert sich unter Einbezug der Auswirkungen des EP2014 sowie der beantragten temporären Steuerfusserhöhung wie folgt:

	STAATSVORANSCHLAG / FINANZPLAN				
	2015	2016	2017	2018	2015 - 2018 kumuliert
<b>Laufende Rechnung</b>					
Aufwandüberschuss	28'300'833	19'029'870			25'260'192
Ertragsüberschuss			8'626'460	13'444'051	
<b>Investitionsrechnung</b>					
Ausgaben	37'340'000	33'892'500	27'557'500	29'960'000	128'750'000
Einnahmen	10'668'000	4'682'500	1'868'500	15'171'000	32'390'000
Nettoinvestitionen	26'672'000	29'210'000	25'689'000	14'789'000	96'360'000
<b>Finanzierung</b>					
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	28'300'833	19'029'870			25'260'192
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung			8'626'460	13'444'051	
Nettoinvestitionen	26'672'000	29'210'000	25'689'000	14'789'000	96'360'000
Finanzierungsbedarf	54'972'833	48'239'870	17'062'540	1'344'949	121'620'192
Abschreibungen	19'165'100	20'047'000	21'311'800	22'097'500	82'621'400
Finanzierungsfehlbetrag	35'807'733	28'192'870			38'998'792
Finanzierungsüberschuss			4'249'260	20'752'551	
Selbstfinanzierungsgrad in %	-34.3	3.5	116.5	240.3	59.5

*Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren*

*Aufgrund der vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen zu beschliessen:*

- 1. Die Einzelpositionen des Staatsvoranschlags 2015 (vgl. Bericht und Antrag vom 9. September 2014) werden aufgrund der Auswirkungen der Massnahmen des Entlastungsprogramms 2014 gemäss Anhang angepasst. Für die definitive Budgetversion 2015 sind die Beträge auf jeweils 100 Franken zu runden.*
- 2. Der Steuerfuss für das Jahr 2015 wird um 3 Prozentpunkte angehoben und auf 115 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.*
- 3. Von den Auswirkungen auf den Finanzplan 2015 – 2018 (vgl. Bericht vom 9. September 2014) wird Kenntnis genommen.*

Schaffhausen, 23. September 2014

Im Namen des Regierungsrates:

Der Präsident:

*Christian Amsler*

Der Staatsschreiber:

*Dr. Stefan Bilger*

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
DI	14	2	R-002	2184	IV-Heime: Kostenbegrenzung auf Benchmark SODK Ost+	200'000	Zeitliche Umsetzung: Rechnungsjahre 2015-2018, je 25% pro Rechnungsjahr.
<i>DI</i>	<i>14</i>	<i>2</i>	<i>R-002</i>	<i>2184</i>	<i>3650034</i>	<i>-200'000</i>	
DI	14	1	R-020	2184	IV-Heime: Überprüfung der IBB-Einstufung (Schweregrad)	50'000	Umsetzung mit Rechnungsjahr 2015 möglich. Keine Rechtsänderungen nötig; Massnahme bewegt sich im Rahmen der geltenden Gesetzgebung.
<i>DI</i>	<i>14</i>	<i>1</i>	<i>R-020</i>	<i>2184</i>	<i>3650034</i>	<i>-50'000</i>	
DI	14	3	R-021	2184	IV-Heime: Kostenbegrenzung der Investitionsbeiträge	100'000	Begrenzung der budgetierten Direktbeiträge auf 500'000. Umsetzung ab 2015 möglich.
<i>DI</i>	<i>14</i>	<i>3</i>	<i>R-021</i>	<i>2184</i>	<i>3650036</i>	<i>-100'000</i>	
DI	14	6	R-022	2184	IV-Heime: Kostenbegrenzung Werkstätte	60'000	Evtl. Personalabbau bei der altra. Zeitliche Umsetzung: Rechnungsjahr 2015: 50%, 2016: 50%
<i>DI</i>	<i>14</i>	<i>6</i>	<i>R-022</i>	<i>2184</i>	<i>3650035</i>	<i>-60'000</i>	
DI	34	4	R-072	2148	Erhöhung Gemeindebeiträge an Kanton aus Hundeabgaben	40'000	Anpassung § 8 Hunde-VO (SHR 455.201). Verlagerung Kosten auf Gemeinden, wobei diese die Möglichkeit haben, die Hundeabgaben im Rahmen von Art. 23 Abs. 1 Hundegesetz auf die Hundehalter abzuwälzen.
<i>DI</i>	<i>34</i>	<i>4</i>	<i>R-072</i>	<i>2148</i>	<i>4621023</i>	<i>40'000</i>	
DI	37	30	R-096	2106	Erhöhung Gebühr Jagdpässe	20'000	Anpassung § 34 Abs. 1 lit. b Jagdverordnung (SHR 922.101). Umsetzung ab 2015.
<i>DI</i>	<i>37</i>	<i>30</i>	<i>R-096</i>	<i>2106</i>	<i>4102002</i>	<i>20'000</i>	
VD	31	2	R-065	DIV	Verminderung der stationären jugendstrafrechtlichen Massnahmen durch Intensivierung der ambulanten Betreuung durch die Jugendanwaltschaft	280'000	Erhöhung Pensum Sozialarbeiter bei Jugendanwaltschaft - Anteil DI
<i>VD</i>	<i>31</i>	<i>2</i>	<i>R-065</i>	<i>2186</i>	<i>3511001</i>	<i>-280'000</i>	<i>Zuordnung DI</i>
<b>Total Wirkung EP14</b>						<b>750'000</b>	
<b>Departement des Innern Massnahmen RR</b>							

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
ED	21	1	R-027	2268	Reduktion Investitions- und Baubeiträge Berufsbildung	100'000	
ED	21	1	R-027	2268	3650310	-100'000	
ED	21	4	R-029	2274	Streichung Beiträge an die freiwilligen gestalterischen Vorkurse	140'000	Aufhebung §2 Schulgeldbeitragsverordnung (SHR 412.103).
ED	21	4	R-029	2274	3510130	-140'000	
ED	21	5	R-030	2275	Aufhebung einer Klasse des Vollzeitmodells Berufsvorbereitungsjahr	90'000	200% Lehrpensum; Personalabbau via Pensionierungen. Umsetzung auf Schuljahr 2015/2016 möglich.
ED	21	5	R-030	2275	3020002	-74'000	
ED	21	5	R-030	2275	3030000	-16'000	
ED	21	6	R-031	2275	Aufhebung einer arbeitsbegleitenden Berufsvorbereitungs-klasse Vorlehre Gesundheit	40'000	70% Lehrpensum. Umsetzung 2015 einlaufend mit voller Wirksamkeit ab 2016.
ED	21	6	R-031	2275	3020002	-33'000	
ED	21	6	R-031	2275	3030000	-7'000	
ED	21	7	R-032	2279	Verzicht Unterricht Vorlehre an der HKV	40'000	Integration Schüler in Programm «Ready 4 business» des RAV.
ED	21	7	R-032	2279	3650032	-40'000	
ED	21	8	R-033	2279	Reduktion des Beitrages an Fremdsprachenaufenthalte HKV	70'000	Anpassung schulinterner Reglemente sowie Zusatzvereinbarung zum Lehrvertrag.
ED	21	8	R-033	2279	3650032	-70'000	
ED	21	10	R-035	2279	Anpassung Schulgeld des Kantons an die BM2 und HMS	257'000	Reduktion von 18'780 auf 16'100. Entlastungsvolumen stützt sich auf Budget 2014.
ED	21	10	R-035	2279	3650032	-257'000	
ED	21	13	R-036	2279	Streichung Defizitbeitrag an Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)	145'000	Änderung VO SHR 412.102. Wirkung: Erhöhung Studiengelder.
ED	21	13	R-036	2279	3650032	-145'000	
ED	21	20	R-042	2273	Reduktion Kantonsbeiträge Schulgeld an die Höhere Fachschule Pflege	30'000	Umsetzung ab 2015 möglich.
ED	21	20	R-042	2273	3511210	-30'000	
ED	22	1	R-043	2281	Abbau schulische Rahmenbedingungen / zusätzliche Einnahmen (Kantonsschule)	200'417	Massnahme enthält sowohl aufwand- als auch ertragsseitige Elemente. Umsetzung voraussichtlich auf Beginn Schuljahr 2015/16 möglich.
ED	22	1	R-043	2281	3090004	-4'167	
ED	22	1	R-043	2281	3100000	-8'333	
ED	22	1	R-043	2281	3104003	-15'834	
ED	22	1	R-043	2281	3104100	-5'417	

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
ED	22	1	R-043	2281	3104200	-34'167	
ED	22	1	R-043	2281	3115000	-11'250	
ED	22	1	R-043	2281	3119500	-2'500	
ED	22	1	R-043	2281	3131012	-4'167	
ED	22	1	R-043	2281	3143000	-38'333	
ED	22	1	R-043	2281	3159500	-55'833	
ED	22	1	R-043	2281	3170000	-833	
ED	22	1	R-043	2281	3191111	-833	
ED	22	1	R-043	2281	4390000	18'750	
ED	25		R-047	2210	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Lotteriegewinnfonds (LGF)	40'000	Umsetzung mit Budget 2015 möglich.
ED	25		R-047	2210	3618100	-40'000	
ED	26	1	R-048	2291	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Sportfonds	30'000	Budget-Pos. 2291 318.5059.
ED	26	1	R-048	2291	3185059	-30'000	
ED	26	2	R-049	2291	Beitragskürzung bei Leiterausbildungs- und Sportfachkursen	3'750	Leiterausbildungskurse: 2291 318.3003; Sportfachkurse: 2291 318.3100. Wirkung einlaufend bis 2018.
ED	26	2	R-049	2291	3183003	-1'875	
ED	26	2	R-049	2291	3183100	-1'875	
<b>Total Wirkung EP14 Erziehungsdepartement Massnahmen RR</b>						<b>1'186'167</b>	

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
BD	3	2	R-005	2337	Stellenabbau Kantonsarchäologie	60'000	Entlastung bereits realisiert, da 50%-Stelle nach Pensionierung der Stelleninhaberin per 1.12.2013 nicht wiederbesetzt wurde. Abbau von einer Stelle, da noch die ganze Stelle im Stellenplan enthalten.
<i>BD</i>	<i>3</i>	<i>2</i>	<i>R-005</i>	<i>2337</i>	<i>3010000</i>	<i>-50'000</i>	
<i>BD</i>	<i>3</i>	<i>2</i>	<i>R-005</i>	<i>2337</i>	<i>3030000</i>	<i>-10'000</i>	
BD	8	3	R-016	2360	Mehreinnahmen aus Holzverkauf	30'000	Umsetzung ab 2015, schrittweise bis 2017.
<i>BD</i>	<i>8</i>	<i>3</i>	<i>R-016</i>	<i>2360</i>	<i>4350011</i>	<i>30'000</i>	
BD	V	5	R-018	2371	Verrechnung sämtlicher Ersatzausweise	25'000	Anpassung VO über Gebühren im Strassenverkehr (SHR 741.012). Umsetzung ab 1.7.2015 mit voller Wirkung ab 2016.
<i>BD</i>	<i>V</i>	<i>5</i>	<i>R-018</i>	<i>2371</i>	<i>4310202</i>	<i>25'000</i>	
BD	V	6	R-019	2371	Erhöhung der Gebühren für Sonderbewilligungen im Strassenverkehr	25'000	Anpassung VO über Gebühren im Strassenverkehr (SHR 741.012). Umsetzung ab 1.7.2015 mit voller Wirkung ab 2016.
<i>BD</i>	<i>V</i>	<i>6</i>	<i>R-019</i>	<i>2371</i>	<i>4310301</i>	<i>25'000</i>	
<b>Total Wirkung EP14</b>					<b>Baudepartement Massnahmen RR</b>	<b>140'000</b>	

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
VD	31	1	R-064	2466	Einsetzen zusätzlicher Sachbearbeiter bei Verkehrsabteilung	122'400	vollständige Umsetzung ab 2016. Siehe auch R-053.
VD	31	1	R-064	2466	3010000	80'000	
VD	31	1	R-064	2466	3030000	17'600	
VD	31	1	R-064	2466	4310000	110'000	
VD	31	1	R-064	2466	4370005	110'000	
VD	34	1	R-069	2536	Reduktion Kantonsbeitrag Strukturverbesserungen		Umsetzung per sofort möglich. Entlastung Investitionsrechnung um rund 48'000 (Kto 4400 566.1000). Entlastung Gemeinden wie folgt (jeweils 1/4 des Kantonsbeitrages): 2015: -600; 2016: -1'200; 2017: -1'800; 2018: -2'400
VD	34	1	R-069	2536	3310500		Zuordnung FD
VD	34	2	R-070	2440	Anpassung der Gebühren, Beratungs- und Kontrolltarife	5'000	vollständige Umsetzung bis 2016. Gebührenanpassung erfolgte letztmals 2010.
VD	34	2	R-070	2440	4390000	5'000	
VD	36	1	R-074	DIV	Gebührenerhöhung Arbeitsbewilligungen, Plangenehmigungen und Arbeitszeitbewilligungen, Einführung Gebühren bei Verstössen gegen das Schwarzarbeitsgesetz	30'000	Annäherung an Kostendeckung (Kostendeckungsprinzip). Umsetzung per sofort möglich.
VD	36	1	R-074	2420	4310020	15'000	
VD	36	1	R-074	2423	4310006	6'000	
VD	36	1	R-074	2423	4500009	9'000	
VD	36	2	R-075	2405	Verzicht auf vorgesehene Wiederaufnahme der Imagekampagne	33'000	
VD	36	2	R-075	2405	3185069	-33'000	
VD	36	3	R-076	2405	Konzentration im Bereich Ansiedlungen und Beschränkung auf passive Marktbearbeitung im Bereich Wohnortmarketing	100'000	Personalabbau bei externem Dienstleister (Generis AG): -1.5 Pensen.
VD	36	3	R-076	2405	3185034	-100'000	
VD	V	8	R-077	2410	Partielle Erhöhung der Grundbuchgebühren	150'000	Umsetzung per sofort möglich.
VD	V	8	R-077	2410	4310000	150'000	
VD	V	9	R-078	2412	Stellenabbau im Bereich Nachführung durch Effizienzsteigerung (Amt für Geoinformation)	125'000	Umsetzung ab 2015 möglich.
VD	V	9	R-078	2412	3010000	-102'000	
VD	V	9	R-078	2412	3030000	-23'000	

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
VD	V	11	R-080	2412	Zusammenarbeit mit Kanton Thurgau im Bereich Fixpunkt	45'000	kein Stellenabbau: Ein Mitarbeiter des Amts für Geoinformation wird zeitweise in Frauenfeld arbeiten. Die Arbeiten werden im Mandatsverhältnis übernommen, wofür der Kanton Thurgau eine Entschädigung zahlt. Umsetzung ab März 2015 möglich.
VD	V	11	R-080	2412	3171002	10'000	
VD	V	11	R-080	2412	4621027	55'000	
VD	V	13	R-082	2538	Mehreinnahmen Kantonssteuern infolge höherer Schätzleistung des Amts für Grundstückschätzungen		Teilrevision der VO über Bewertung Grundstücke (SHR 641.301) ist bereits erfolgt (RRB vom 18.2.14). Entlastung Gemeinden variabel, siehe Formular.
VD	V	13	R-082	2538	4000000		Zuordnung FD
VD	37	21	R-095	2403	Integration der kantonalen Statistikwebseite in die Webseite des Wirtschaftsamtes	10'000	Umsetzung ab 2015 möglich.
VD	37	21	R-095	2403	3159500	-1'100	
VD	37	21	R-095	2403	3185000	-8'900	
VD	31	2	R-065	DIV	Verminderung der stationären jugendstrafrechtlichen Massnahmen durch Intensivierung der ambulanten Betreuung durch die Jugendanwaltschaft	-41'300	Erhöhung Pensum Sozialarbeiter bei Jugendanwaltschaft - Anteil DI
VD	31	2	R-065	2466	3010000	33'800	Zuordnung VD
VD	31	2	R-065	2466	3030000	7'500	Zuordnung VD
G	31	3	R-066	DIV	Systematische Nachforderung von unentgeltlicher Rechtspflege und amtlicher Verteidigung	10'000	Umsetzung seit 2013 im Gange.
G	31	3	R-066	2466	4361025	10'000	Zuordnung VD
<b>Total Wirkung EP14</b>					<b>Volkswirtschaftsdepartement Massnahmen RR</b>	<b>589'100</b>	

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
FD	28	7	R-054	2550	Verrechnung der Polizeieinsätze bei Grossveranstaltungen	50'000	§ 33a PoIV (12 Stunden gratis, danach 120 bzw. gem. § 34 PoIV). Massnahme mit Inkrafttreten des neuen §33a PoIV per 1. Juli 2014 umgesetzt.
FD	28	7	R-054	2550	4341100	50'000	
FD	28	14	R-055	2550	Gebühreneinzug ausserhalb des Verwaltungsverfahrens	60'000	
FD	28	14	R-055	2550	4341100	60'000	
FD	29	1	R-057	2557	Ausweitung der Besoldungsrückvergütung gemäss Erwerbsersatzordnung	30'000	
FD	29	1	R-057	2557	4360000	30'000	
FD	29	3	R-059	2557	Mietzinsanpassung der Zeughausflächen für Nutzung durch Dritte	12'000	Anpassung Mietverträge, Kündigungsfristen (6 Monate bei Geschäftsräumen) bzw. Befristungen (keine Kündigung!) zu beachten.
FD	29	3	R-059	2557	4270000	12'000	
FD	29	5	R-061	2557	Reduktion Unterhalt Zeughaus / Oberwiesen	30'000	aufgrund Evaluation Ersatzstandort; nicht berücksichtigt mögliche Erlöse aus Verkauf Zeughausareal und Areal Oberwiesen.
FD	29	5	R-061	2557	3143000	-30'000	
FD	37	1	R-083	2520	Neues Mandat der Finanzkontrolle, Honorarsteigerungen in bestehenden Mandaten und Annahme von Sonderaufträgen	31'200	Umsetzung per sofort.
FD	37	1	R-083	2520	4341015	31'200	
FD	37	2	R-084	2520	Finanzkontrolle: Kosteneinsparungen durch neue Software; Reduktion Anzahl SAP-Benutzer	10'700	Einsparung Gemeinden betrifft Stadt Schaffhausen, die mit 31% an der Einsparung beteiligt ist.
FD	37	2	R-084	2520	3100002	-3'000	
FD	37	2	R-084	2520	3159500	-7'700	
FD	37	4	R-085	2524	Reduktion Beitrag Produktmanagement Steuern	20'000	
FD	37	4	R-085	2524	3900018	-20'000	
FD	37	10	R-088	2502	Reduktion der Mittel für zentral organisierte Weiterbildung	20'000	Anpassung im laufenden Budgetprozess. Hinweis für Controlling: Entlastungsvolumen entspricht der Veränderung des Nettoaufwandes ggü. 2011.
FD	37	10	R-088	2502	3090000	-20'000	
FD	37	13	R-090	2502	Verrechnung von Dienstleistungen des Personalamts für Anstalten und Betriebe	85'700	2015, wenn Massnahme in Budgetplanung einfließen kann, sonst erst ab 2016. Ein Teil der Entlastungen geht auf bereits per 2013 eingeführte Verrechnungen zurück (KSD, Feuerpolizei).
FD	37	13	R-090	2502	4341026	85'700	

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
FD	37	14	R-091	2522	Zusammenlegung Verlustscheinbewirtschaftung und Rückforderung von unentgeltlichen Vertretungen im Zusammenhang mit Justizverfahren	31'700	
<i>FD</i>	<i>37</i>	<i>14</i>	<i>R-091</i>	<i>2522</i>	<i>3010000</i>	<i>-26'000</i>	
<i>FD</i>	<i>37</i>	<i>14</i>	<i>R-091</i>	<i>2522</i>	<i>3030000</i>	<i>-5'700</i>	
FD	37	33	R-097	2524	Reduktion Druckkosten Steuerverwaltung	5'000	Vertragslaufzeiten zu berücksichtigen.
<i>FD</i>	<i>37</i>	<i>33</i>	<i>R-097</i>	<i>2524</i>	<i>3102002</i>	<i>-5'000</i>	
FD	37	36	R-098	2597	Informatik: Effizienzsteigerung durch Integration Rechenzentrum Winterthur	50'000	zeitliche Umsetzung bis Mitte 2015; Erstellung der gemeinsamen Strategie 2015/2016; Einsparungen ab 2018 voll wirksam. Entlastung Gemeinden: 2017: 95'000; 2018: 190'000.
<i>FD</i>	<i>37</i>	<i>36</i>	<i>R-098</i>	<i>2597</i>	<i>3159500</i>	<i>-50'000</i>	
VD	34	1	R-069	2536	Reduktion Kantonsbeitrag Strukturverbesserungen	2'400	Erhöhung Pensum Sozialarbeiter bei Jugendanwaltschaft - Anteil DI
<i>VD</i>	<i>34</i>	<i>1</i>	<i>R-069</i>	<i>2536</i>	<i>3310500</i>	<i>-2'400</i>	<i>Zuordnung FD</i>
VD	V	13	R-082	2538	Mehreinnahmen Kantonssteuern infolge höherer Schätzleistung des Amts für Grundstückschätzungen	140'000	Teilrevision der VO über Bewertung Grundstücke (SHR 641.301) ist bereits erfolgt (RRB vom 18.2.14). Entlastung Gemeinden variabel, siehe Formular.
<i>VD</i>	<i>V</i>	<i>13</i>	<i>R-082</i>	<i>2538</i>	<i>4000000</i>	<i>140'000</i>	<i>Zuordnung FD</i>
<b>Total Wirkung EP14</b>					<b>Finanzdepartement Massnahmen RR</b>	<b>578'700</b>	

Dep	AF	M/Q	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	2015	Bemerkungen
G	31	3	R-066	DIV	Systematische Nachforderung von unentgeltlicher Rechtspflege und amtlicher Verteidigung	60'000	Umsetzung seit 2013 im Gange.
G	31	3	R-066	3090	4361025	60'000	
G	31	3	R-066	2466	4361025		Zuordnung VD
G	31	4	R-067	3095	Einsparung einer Stelle im Betreibungs- und Konkursamt	84'000	Einsparung durch Zusammenlegung zweier Stellen. Umsetzung seit 1. Juni 2014.
G	31	4	R-067	3095	3010000	-68'900	
G	31	4	R-067	3095	3030000	-15'100	
<b>Total Wirkung EP14</b>					<b>Gerichte Massnahmen RR</b>	<b>144'000</b>	